

# Herzlich willkommen zur Auftaktveranstaltung

trauma  
und leben  
im alter Landesfachstelle  
Nordrhein-Westfalen

**Traumasensibler Umgang  
mit alten Menschen**

07. Februar 2017

gefördert vom: **Ministerium für Gesundheit,  
Emanzipation, Pflege und Alter  
des Landes Nordrhein-Westfalen**



# Zielgruppen

Viele von Ihnen haben sich wahrscheinlich gefragt . . .

*„Eine neue Landesfachstelle zum Thema Trauma und Leben im Alter?  
An wen wendet sie sich? Wer kann sie nutzen?“*

# Zielgruppen

- Fachkräfte und weitere Mitarbeitende aus der Praxis der Altenhilfe, des Pflege-, Gesundheits-, Therapie- und Sozialwesens
- Institutionen, Verbände und Interessenvertretungen der Altenhilfe, des Pflege-, Gesundheits- und Therapiewesens
- weitere Verbände, Interessensvertretungen, Initiativen und Beratungsstellen mit thematisch unterschiedlichen Schwerpunkten
- Kommunen und politische Akteur\*innen
- alte Menschen und ihre An- und Zugehörigen
- sowie alle am Thema Interessierten

# Beratung

Anfrage einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin aus dem Hospiz:

*„Ich erlebe es häufig in meiner Arbeit, dass Menschen im Prozess des Sterbens über z. T. lang zurückliegende, extrem belastende Ereignisse sprechen. Soll ich die Person reden lassen oder wäre es besser, von dem Thema abzulenken?“*

# Beratung

- Beratung im Sinne einer kurzfristigen, oft situativen sozialen Interaktion bei spezifischen Fragestellungen und Anliegen
- Verweis auf und Vermittlung in weitere soziale Netzwerke
- Reaktive oder präventive, helfende Unterstützung bei
  - Informationsbedarf
  - Entscheidungsproblemen oder
  - Handlungsunsicherheiten
- Ziel ist es, die Situationsdefinitionen, die Entscheidungsfähigkeit und das Handlungsrepertoire der Ratsuchenden zu erweitern

# Information

Anfrage eines Arztes einer Gerontopsychiatrischen Klinik:

*„Bei meiner Arbeit achte ich auf eine traumasensible Behandlung von älteren Patient\*innen. Aber nicht nur ich sollte auf den angemessenen Umgang mit traumatisierten älteren Frauen und Männern achten, sondern die Kolleg\*innen aus dem medizinischen und pflegerischen Bereich ebenfalls. Kann die Landesfachstelle für Informationsveranstaltungen angefragt werden?“*

# Information

- Zusammenstellung und Vorhalten passgenauer Ansprachekonzepte, Informationsmaterialien, Leitfäden und Arbeitshilfen zu einem trauma-, geschlechter- und kultursensiblen Umgang
- Durchführung von Vorträgen und Informationsveranstaltungen (Inhouse und/oder im Rahmen von Fachveranstaltungen)
- Hinweise auf externe Veranstaltungen zum Thema

# Qualifizierung und Schulung

Anfrage einer Fachbereichsleitung für teil- und vollstationäre Pflege:

*„Ich bin für einen großen Dachverband tätig und möchte bei unserem nächsten Fachbereichstreffen „Traumatische Ereignisse und die Lebensphase Alter“ als Hauptthema in die Tagesordnung aufnehmen. Könnten Sie einen Input zum Thema geben?“*



# Qualifizierung und Schulung

- Entwicklung von Schulungskonzepten und -materialien
- Schulung von Multiplikator\*innen und Führungskräften aus dem Sozial- und Gesundheitswesen
- Weitergabe von Schulungskonzepten
- Angebote zu Fallbesprechungen und Supervision

# Organisationsentwicklung

Anfrage der Leiterin eines Seniorenzentrums:

*„Ich möchte gerne wissen, wie eine traumasensible Pflege in den Arbeitsprozess und in die Arbeit der Pflorgeteams integriert werden kann. Wie kann das Thema Trauma beispielsweise in die Pflegedokumentation aufgenommen werden? Wie kann uns die Landesfachstelle unterstützen?“*

# Organisationsentwicklung

Unterstützung zur Umsetzung traumasensibler Beratung, Behandlung, Pflege, Therapie, ...

- Reflexion der bestehenden Arbeitsabläufe, Prozesse, Dokumentationen, Strukturen etc.
- Aufbau interner Arbeitsgruppen
- Verankerung eines traumasensiblen Umgangs in der Unternehmenskultur

# Hilfenetzwerk

Anfrage eines Pflegedienstes aus dem Raum Minden-Lübbecke:

*„Ich begleite seit ca. einem Jahr ambulant ein altes Ehepaar. Seit kurzem wacht die Frau jede Nacht von Alpträumen geplagt auf und redet auch tagsüber viel von zurückliegenden Kriegserfahrungen als kleines Mädchen. Beide sind in großer Not, aber nicht mobil. Kennen Sie ein Unterstützungsangebot, das auch aufsuchend arbeitet?“*



(<https://www.schulministerium.nrw.de>, 26.01.2017)

# Hilfenetzwerk

- Recherche bestehender traumasensibler Angebote für alte Menschen
- Einstellen der Angebote auf der Internetseite der Landesfachstelle
- Kontaktaufnahme zu potentiell Interessierten und Kooperationspartner\*innen
- Planung, Initiierung und Durchführung von regionalen Netzwerktreffen zum Austausch und mit Input durch die Landesfachstelle
- Recherche weiterer Bedarfe

# Öffentlichkeitsarbeit

Anfrage einer Journalistin einer Pflegefachzeitschrift:

*„Speziell zum Thema ‚Traumatisierung und Alter‘ habe ich nur wenig brauchbares Informationsmaterial gefunden. Bekomme ich bei der Landesfachstelle weitergehende Informationen?“*

# Öffentlichkeitsarbeit

- Vorhalten von aktuellen Informationen auf den Internetseiten der Landesfachstelle
  - Downloads ausgewählter Materialien zum Thema
  - Links zu weiterführenden Informationen
  - Landkarte von NRW mit Links zu Ansprechstellen
  - Hinweise auf externe Veranstaltungen zum Thema
  - Pressemitteilungen
- Fachgespräche und Interviews mit Presse- und Medienvertreter\*innen
- Erstellung und Verteilung von themen- und zielgruppenbezogenen Informationsmaterialien

# Vernetzung

Anfrage der Netzwerk Koordinatorin eines ambulanten Palliativnetzes:

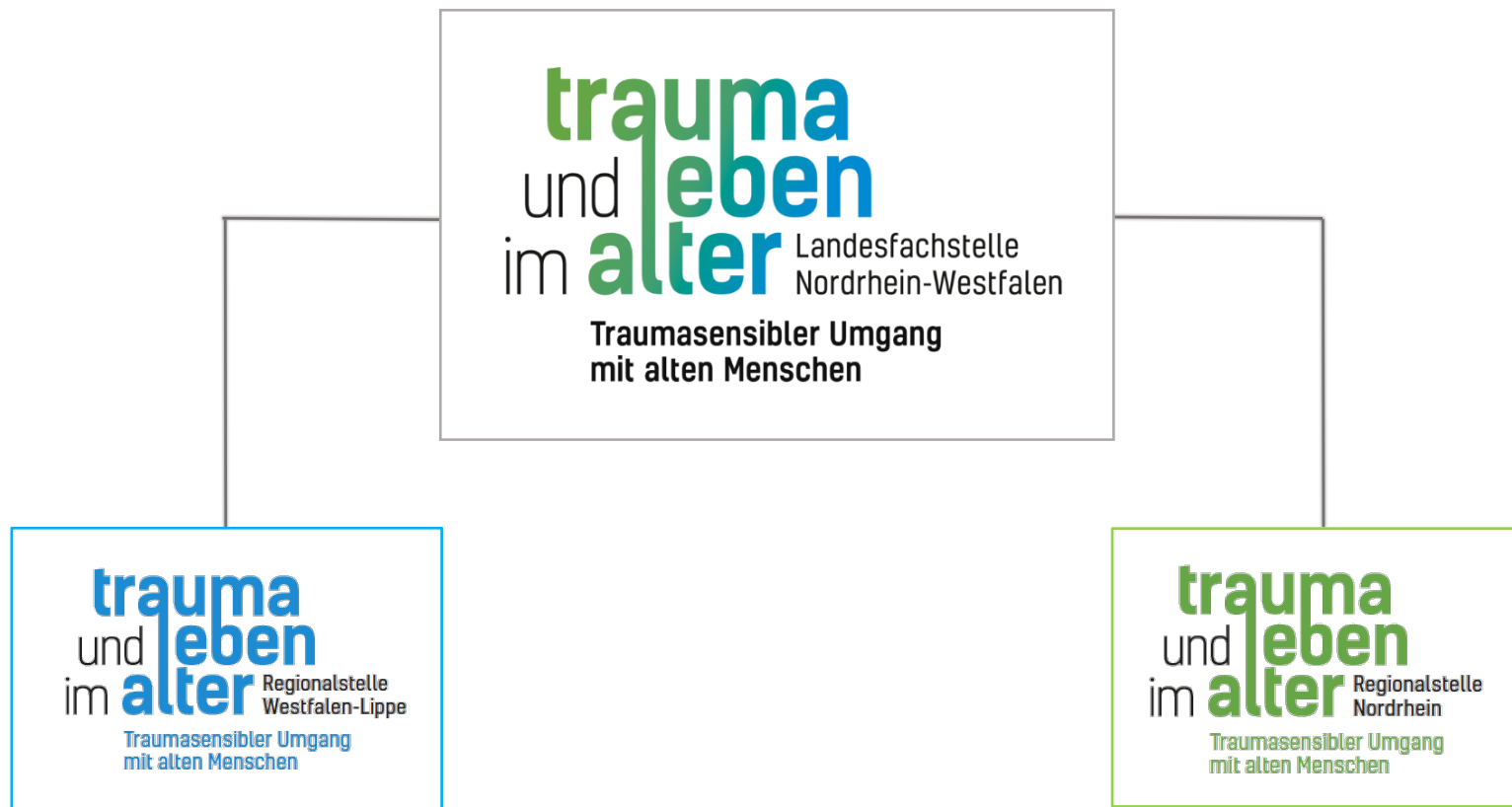
*„Ich bin engagiert in einem Netzwerk und wünsche mir die Möglichkeit eines regelmäßigen Austausches zum Thema `Traumafolgen in der Lebensphase Alter`.“*



# Vernetzung

- Bekanntmachen der Landesfachstelle mit ihren Regionalstellen bei möglichen Kooperationspartner\*innen im Land und den Regionen
- Auf- und Ausbau von Kontakten zu Einrichtungsträgern des Sozial- und Gesundheitswesens
- Beteiligung bei Fachveranstaltungen
- Mitarbeit in Arbeitskreisen
- Vernetzung mit zielgruppen- und fachspezifischen Beratungs- und Unterstützungsangeboten, Einrichtungen und Initiativen

# Zur Struktur



# Kontakt

[www.trauma-leben-alter.de](http://www.trauma-leben-alter.de)

## Regionalstelle Nordrhein



An St. Magdalenen 11  
50678 Köln  
Tel: 0221-78 95 59 28  
[info@trauma-leben-alter-nr.de](mailto:info@trauma-leben-alter-nr.de)  
[www.trauma-leben-alter-nr.de](http://www.trauma-leben-alter-nr.de)

## Regionalstelle Westfalen-Lippe



Sudbrackstr. 36a  
33611 Bielefeld  
Tel: 0521 - 55 73 464  
[info@trauma-leben-alter-wl.de](mailto:info@trauma-leben-alter-wl.de)  
[www.trauma-leben-alter-wl.de](http://www.trauma-leben-alter-wl.de)